Seid Ihr noch klein,
Ihr Kindelein,
Folgt Euern Eltern gern;
Dann bleibt Ihr immer fromm und rein
Und die Gefahr Euch fern.

Es ist aber auch ganz natürlich, daß es die Eltern besser wissen, was ihren Kindern nützlich oder schädlich ist, als es diese selbst wissen können; denn die Eltern haben viel länger gelebt, als sie, und haben viele Erfahrungen gemacht. Die Erfahrung ist aber die beste Lehrmeisterin, und was man an sich oder an Anderen erfahren hat, das prägt sich einem viel tiefer ein, als das, was man hört oder liest. Wenn Euch deshalb ein alter erfahrener Mann einen Rath giebt, so könnt Ihr denselben mit weit mehr Vertrauen befolgen, als einen solchen, den Euch ein Kind in Eurem Alter giebt. Die Erfahrungen kommen oft Denjenigen, welche sie machen, sehr theuer zu stehen, und viele Leute sind nur durch Nachtheil zur Einsicht gekommen, daher sagt man mit Recht: durch Schaden wird man klug! Damit es nun den Kindern nicht eben wieder so geht und sie ihre Erfahrungen nicht eben wieder so theuer erkaufen müssen, so gehen die Eltern stets ihren Kindern mit gutem Rath an die Hand, und man kann Kindern keinen besseren Rath geben, als den: den Rath erfahrener Leute zu befolgen. Auch hierüber kann ich Euch etwas erzählen, woraus Ihr lernen könnt, wie es in der Regel Denen geht, welche guten Rath verachten und sich auf ihre eigene Klugheit verlassen.

XIII.

Die Katze, die Mäuse und die alte Ratte.

(Vorwitz und Unerfahrenheit.)

Brüder, Schwestern, kommt hervor!
Alle Furcht vergessen,
Denn die Katze ist nun todt,
Kann uns nicht mehr fressen.
An der Decke hängt sie da,
Heisa, lustig hopsasa!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007081510-0